

Inhalt

Einleitung

1. Was ist und zu welchem Zweck betreibt man
Wissenschaftsreflexion? 3
Michael Jungert, Andreas Frewer, Erasmus Mayr

TEIL I

Theorie der Wissenschaften

2. Aktiver Realismus und die Geltungsansprüche
wissenschaftlicher Wahrheiten 17
Miguel Ohnesorge
3. Wissenschaftliches Nichtwissen in Text und Diskurs –
linguistische Perspektiven 45
Nina Janich
4. Vertrauen, epistemische Rechtfertigung und das Zeugnis
wissenschaftlicher Experten 69
Jon Leefmann
5. Informiertes Vertrauen: Eine psychologische Perspektive auf
Vertrauen in Wissenschaft 105
Rainer Bromme
6. Scheitern in der Wissenschaft 135
Sebastian Schuol

TEIL II

Geschichte und Ethik der Wissenschaften

7. Zur Dynamik disziplinenübergreifender Forschungsfelder 163
Kärin Nickelsen und Caterina Schürch
8. Wissenschaft – Praxis – Politik. Zum Handlungsmuster naturforschender Ärzte im 17. und 18. Jahrhundert 199
Julia Carina Böttcher
9. Implizierte Prognosen. Anmerkungen zum Verhältnis von Möglichkeits- und Wahrscheinlichkeitsraum in Science Fiction und Wissenschaft 231
Bernd Flessner
10. Epistemische Intransparenz als Herausforderung für praktisches Urteilen 251
Christoph Merdes
11. Patientenverfügung, Autonomie und Demenz. Reflexionen zur Interdisziplinarität in der Medizinethik 269
Martina Schmidhuber

TEIL III

Wissenschaft und Gesellschaft

12. Wissenschaft und postfaktisches Denken 291
Katrin Götz-Votteler und Simone Hespers
13. Wissenschaft und Pseudowissenschaft – Zur Aktualität des Demarkationsproblems im Kontext der Leugnung medizinischen Wissens 315
Alexander Christian
14. Strategischer Wissenschaftsskeptizismus 351
Alexander Reutlinger

15.	Forschung im Zweifel der Öffentlichkeit: Zur Glaubwürdigkeitskrise der Wissenschaft	371
	<i>Martin Carrier</i>	
16.	Welche Funktionen haben die Sozialwissenschaften in der liberalen Demokratie?	395
	<i>Martin Kusch</i>	
17.	Wissenschaftskommunikation und Social Media: Neue Akteure, Polarisierung und Vertrauen	419
	<i>Carsten Könneker</i>	
	Autorinnen und Autoren	443